

Petropolis 20-3-10.

Lieber Doktor!

Da Dr Lützelburg heute nach Rio reist, so benütze ich die Gelegenheit, ihm einige Zeilen für Sie mitzugeben. Seine letzte Rio Reise kam so unerwartet, dass ich nicht mehr schreiben konnte. Besten Dank für das Toluol und die schöne Cicindelide, die Zikan erfreuen wird.

Gestern erhielt ich die, mich ausserordentliche betrübende Nachricht vom Ableben des alten Papf, der vor einigen Tagen in S. Paulo gestorben ist. Nähere Nachrichten habe ich noch nicht, nur die kurze Mittheilung, die sein Sohn mir zukommen liess. Der Tod des alten Herrn, mit dem mich eine fast 29 jährige Freundschaft verbunden hat, geht mir wirklich sehr nahe, denn gute, aufrichtige Freunde zu verlieren, ist immer sehr schmerzlich. Einmal muss eben Jeder daran glauben, dies der einzige Trost.

Wie Dr Lützelburg mir mittheilte, reisen Sie am Montage nach dem Itatiaya. Ich möchte Sie bitten speciell auf die auf dem Hochplateau fliegenden Pieriden zu achten. Es ist dies der von mir beschriebene *Pieris itatiayae*, von dem ich mehrere Stücke brauche. Hauptsächlich bitte auf Weibchen zu fahnden, von welchen ich vom Caparad ein ganz ausnehmend dunkles Exemplar erhalten habe. Die Art fliegt oben sehr häufig an allen möglichen Blumen und ist, da die Gewächse dort ziemlich nieder sind, die Thiere ausserdem nicht schnell fliegen, leicht zu fangen. Eben kam Dr Lützelburg, dem ich gleich die Sachen zeigte und da sah ich dabei, dass meine *Fronophila schreineri* dort im Monate März gefangen ist. Diese Art fand ich in der Nähe der Apfelbäume, auf der Campo Bello Seite. Diese Art sitzt auf der Oberfläche der Blätter, hat trägen Flug und ist daher auch sehr leicht zu fangen.

Dr Lützelburg drängt schon zum Fortgehen, weshalb ich  
Schluss mache. Hoffend, dass Sie Ihre Familie bei bestem Wohlbefinden an-  
treffen, wünsche ich Ihnen recht vergnügte Ostertage. Auf baldiges Wieder-  
sehen und beste Grüsse von Ihrem ergebenem

*J. G. Foetterly*

*Leser extra fern, vielleicht neu.  
Herzlichen Dank.*